

Protokoll
über die
Jahreshauptversammlung
des
Schachkreises Südschwaben
am 26. Juli 2008

Ort: Gaststätte „Waldhorn“ in Kempten
Beginn: 14¹⁵ Uhr
Ende: 17⁰⁵ Uhr
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
Abwesend: SC Kaufbeuren 1892
SK Ottobeuren 2000
SC Sonthofen
SK Memmingen 07
SV Cambodunum Kempten (alle vorgenannten Vereine unentschuldigt)
SV Bernbeuren (entschuldigt, Vollmacht liegt vor)

Anlagen: Kassenbericht 2007
Tagesordnung
Anwesenheitsliste
Antrag Mannschaftsaufstellung nach DWZ (Wied)
Antrag Mannschaftsaufstellung nach DWZ (Schweizer)
Einladung Schiedsrichterausbildung
Einladung Übungsleiter-Verlängerung
Termine Südschwäbische Schachjugend
Termine Schwäbische Schachjugend
Einladung Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft Schwaben

Tagesordnung: siehe Anlage
Protokollführer: Tobias Klug

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der erste Vorsitzende des Schachkreises Südschwaben, Manfred Schweizer (Post-SV Memmingen), eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Anwesenden

Die Vereine SC Kaufbeuren 1892, SK Ottobeuren 2000, SC Sonthofen und SK Memmingen 07 sind der Versammlung unentschuldigt ferngeblieben. SV Bernbeuren ist durch Hans Brugger (SK Marktoberdorf) mittels Vollmacht vertreten (siehe Anlage).

TOP 3: Verlesung Protokoll letzte Hauptversammlung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Berichte Vorstandschaft, Ehrungen/Nachrufe

Die Versammlung hält eine Gedenkminute für den verstorbenen, langjährigen und verdienten Spielleiter des Kreises Peter Taschner (ehemals SK Marktoberdorf) ab.

Manfred Schweizer berichtet stichpunktartig über die Hauptversammlung des Schachbezirksverbands Schwaben. Es wurde erneut der Antrag gestellt, die Mannschaftsstärke in den Schwabenligen auf zehn zu erhöhen. Dem Antrag wurde nicht stattgegeben. Eine Änderung hat sich bei den Mannschaftsaufstellungen ergeben: künftig dürfen in den Schwabenligen beliebig viele Ersatzspieler gemeldet werden. Ob es sich mit Nachmeldungen genauso verhält, ist keinem Versammlungsteilnehmer bekannt. Krumbach zieht seine dritte Mannschaft zurück. Eine Beitragserhöhung auf bayerischer Ebene findet nicht statt. Das schwäbische Schiedsgericht hat mit Claus Fischer (SC Kempten 1878) und Wolfgang Max Schmitt (SK Immenstadt 09) zwei Spieler aus Südschwaben in seinen Reihen.

Schweizer geht in seiner Funktion als Spielerpassreferent Schwabens auf die Mitgliederstatistik des Schachkreises Südschwaben ein. Die Mitgliederzahl ist auf unter 400 gesunken, was laut Schweizer unter anderem damit zusammenhänge, dass der SC Kaufbeuren 1892 seine Mitgliederliste um über 20 Mitglieder bereinigt habe. Insgesamt ist die Zahl in Schwaben seit einigen Jahren rückläufig. 1996 waren in Schwaben noch ca. 2000 Spieler gemeldet, mittlerweile liegt diese Zahl bei ca. 1800.

Der zweite Spielleiter Harry Riegger (SK Immenstadt 09) berichtet über die abgelaufene Saison. Es gab keine Unstimmigkeiten oder Proteste, die Saison ist harmonisch verlaufen. Auch der neue Ergebnisdienst hat sehr gut funktioniert. Meistens waren die Ergebnisse bereits Samstag Nacht im Netz abrufbar. Die Versammlung spricht Harry Riegger großes Lob für seine Spielleitertätigkeit und insbesondere für den Ergebnisdienst aus.

Im Folgenden verliest Harry Riegger die Ergebnisse der Meisterschaften im Kreis und verteilt die entsprechenden Urkunden an die Vereinsvertreter. Sieger in der Kreisklasse wurde SF Buchenberg I. In der A-Klasse konnte sich SK Memmingen 07 behaupten. B-Klassenmeister wurde Post-SV Memmingen III. Südschwäbischer Meister wurde Armin Singer (SC Kempten 1878). Den Titel im Schnellschach konnte Fritz Rehle (SC Sonthofen) erringen. Die Einzelblitz-Meisterschaft entschied erneut Frank Pavlon (SK Memmingen 07) für sich. Blitz-Mannschaftsmeister wurde der SC Kempten 1878. Dähne-Pokal Sieger wurde Winfried Natterer (SC Dietmannsried). Detaillergebnisse können den Schachkreis-Infos entnommen werden.

Was die Ergebnismeldungen betrifft, teilt Harry Riegger auf Anfrage mit, dass Spielernamen nicht geändert werden könnten. Wenn sich ein Name geändert hat oder falsch geführt wurde, ist eine eMail an den zweiten Spielleiter zu senden. Eine Änderung direkt

auf der Webseite ist derzeit nicht möglich. Weiterhin teilt der zweite Spielleiter mit, dass die Ergebniskarten der Ligabegegnungen nicht mehr an ihn versandt werden, sondern von der Heimmannschaft aufbewahrt werden müssten.

Kreisjugendleiter Peter Przybylski (Post-SV Memmingen) verteilt Einladungen und Terminlisten (Einladung südschwäbische Jugendeinzelmeisterschaft, Veranstaltungskalender Schwäbische und Südschwäbische Schachjugend, Einladung schwäbische Schulschachmannschaftsmeisterschaft, siehe Anlage). Anschließend berichtet Przybylski über die Jugendaktivitäten. Max Hess (Post-SV Memmingen) und Andreas Schmid (SK Marktoberdorf) haben sich für die bayerische Meisterschaft qualifiziert. Letztgenannter ist zudem Mitglied im schwäbischen Kader. Mit Alexander Buhn (SF Bad Grönenbach) und Max Hess ist die Jugend aus Südschwaben auch im bayerischen Kader vertreten.

An der Ferienfreizeit der Schachjugend Schwaben in Dinkelscherben nahmen mit 23 Teilnehmern diesmal besonders viele Jugendliche aus Südschwaben teil. Allein 13 dieser Teilnehmer kamen vom Allgäu-Gymnasium in Kempten.

Die von der Schwäbischen Schachjugend regelmäßig durchgeführten Turnierleiter- und Schiedsrichterlehrgänge führen zu einer stetigen Erhöhung der Spielerzahl mit einer Turnierleiter- oder Schiedsrichterqualifikation. Beim letzten Lehrgang erhielt Matthias Brugger (SK Marktoberdorf) den regionalen Schiedsrichterschein. Harry Riegger und Moritz Jankowski (SK Marktoberdorf) haben eine Qualifikation als Turnierleiter erworben. Die nächste Schiedsrichterausbildung findet zusammen mit einem Verlängerungslehrgang für Übungsleiter am 15./16. November 2008 in Dasing statt (siehe Anlage).

Die Blitz-Einzelmeisterschaft der Jugend konnte nicht durchgeführt werden, da kein Ausrichter zur Verfügung stand. Ein Versammlungsteilnehmer schlägt vor, die Blitzmeisterschaft in eine Schnellschachveranstaltung umzuwandeln, um so ein größeres Interesse zu wecken.

Abschließend erläutert der Kreisjugendleiter, dass in Schwaben ein Rückgang an Jugendlichen um acht Prozent zu verzeichnen sei. Manfred Schweizer merkt an, dass im Schach die Jugendarbeit zu seinem Bedauern weit weniger Bedeutung habe als in anderen Sportarten. In diesem Zusammenhang wird über eine von Manfred Schweizer und Hans Brugger (SK Marktoberdorf) durchgeführte Jugendmaßnahme zum Training begabter junger Schachspieler berichtet. Die Veranstaltung ist trotz kurzfristiger Terminbekanntgabe gut angenommen worden und soll daher wiederholt werden. Als Termin ist ein Zeitraum in den Weihnachtsfeiertagen 2008/2009 angedacht.

Seniorenwart Alfred Hoff (SC Kempten 1878) berichtet über die Senioreneinzelmeisterschaft des Kreises, die im Januar 2008 zum neunten Mal in Folge stattgefunden hat. Die 24 Teilnehmer mit einem Gesamtalter von über 2000 Jahren erlebten ein harmonisches Turnier, aus dem Fridolin Hopfau (SC Sonthofen) als Sieger hervorging. Nächstes Jahr wird die Veranstaltung vom 22. bis 24. Januar wie gewohnt in der Gaststätte Waldhorn in Kempten stattfinden. Weiterhin erklärt Alfred Hoff, dass er auf der Suche nach einem Nachfolger sei.

Kassier Alfons Kimmelmann (SF Buchenberg) verliest den Kassenbericht des Jahres

2007. Der Kassenstand zum 31.12.07 beläuft sich mit 3522,45 Euro auf rund 170 Euro mehr als zu Beginn des Kalenderjahres 2007 (siehe Anlage). Die Kosten für die Internetseite des Schachkreises werden dank eines Vertragswechsels ab nächster Saison deutlich günstiger.

TOP 5: Bericht Kassenprüfer, Entlastung Vorstandschaft

Die Kasse wurde von Hans Kuhn (SF Bad Grönenbach) und Peter Schmid (SC Kempten 1878) geprüft. Die Kassenprüfer merken an, dass sie jeden Beleg geprüft hätten. Die Kassenprüfung ergab eine einwandfreie und vollständige Kassenführung. Die Kassenprüfer stellen den Antrag, den Kassier und die übrige Vorstandschaft zu entlasten.

Die Versammlung entlastet die Vorstandschaft einstimmig ohne Enthaltung.

TOP 6: Wahl Kassenprüfer, Nachwahl Spielleiter, Besetzung offener Posten

Als Kassenprüfer für die nächste Jahreshauptversammlung werden mit deren Einverständnis Friedrich Pfanzelt (SK Marktoberdorf) und Reinhard Buhn (SF Bad Grönenbach) bestimmt.

Die Versammlung lobt nochmals die Amtsausführung des verstorbenen Spielleiters Peter Taschner. Der bisherige zweite Spielleiter Harry Riegger (SK Immenstadt 09) erklärt sich bereit, das Amt des ersten Spielleiters zu übernehmen. Der Vorschlag wird von der Versammlung begrüßt und einstimmig angenommen.

Die Suche nach Kandidaten für die Posten zweiter Spielleiter und zweiter Jugendleiter bleibt ergebnislos. Willi Hörmann (SK Marktoberdorf) erklärt sich allerdings bereit, den ersten Jugendleiter im Krankheitsfall informell zu vertreten.

TOP 7: Anträge und Verschiedenes

Der von Harry Riegger vorgelegte Änderungsantrag der Turnierordnung wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Eine detaillierte Gegenüberstellung der alten und neuen Turnierordnung in den geänderten Punkten befindet sich im Anhang.

Hans Brugger (SK Marktoberdorf) weist darauf hin, dass ein Spieler nach den neuen FIDE-Regeln pünktlich zum angesetzten Spielbeginn erscheinen muss. Ist dies nicht der Fall, ist die Partie als verloren zu werten. Nach der bisherigen Regelung verliert ein unpünktlicher Spieler erst dann, wenn er eine Stunde nach Turnierbeginn noch nicht am Turnierort erschienen ist. Sollte diese Regelung in Südschwaben nicht erwünscht sein, müsste die Turnierordnung entsprechend angepasst werden.

Die Anträge von Erwin Wied (SV Bernbeuren) und Manfred Schweizer werden verlesen. Beide Anträge beklagen unsportliche Mannschaftsaufstellungen, bei denen die Brettreihenfolge nicht nach Spielstärke, sondern nach taktischen Gesichtspunkten erfolgt. Im Wesentlichen fordern beide Anträge eine Mannschaftsaufstellung nach DWZ-Punkten (Details sind der Anlage zu entnehmen).

Die Versammlung diskutiert die Anträge kontrovers. Als Gegenargument führen einige Versammlungsteilnehmer an, dass bei Jugendlichen die Wertungszahl häufig deutlich niedriger sei, als deren tatsächliche Spielstärke vermuten lasse. Friedrich Pfanzelt regt an, dass solche Anträge künftig im Vorfeld zur Versammlung den südschwäbischen Vereinen in Textform mitgeteilt werden. Eine Abstimmung über einen Antrag mit weitreichenden Konsequenzen erfordere seiner Meinung nach die Möglichkeit, sich bereits im Vorfeld mit der Thematik zu befassen und gegebenenfalls vereinsintern darüber zu diskutieren. Die Versammlung schließt sich dieser Auffassung an. Die Anträge werden zurückgestellt und zur nächsten Jahreshauptversammlung soll ein neuer Antrag ausgearbeitet werden, der den Delegierten vor der Versammlung bekannt gegeben werden soll. Manfred Schweizer appelliert an die Vereine, sich bis dahin sportlich zu verhalten und auch ohne entsprechende Passage in der Turnierordnung sportliche Mannschaftsaufstellungen abzugeben.

Die Ligatermine für die kommende Saison werden besprochen. Die ursprünglich vorgesehenen Termine 4. und 11. Oktober werden von der Versammlung gestrichen. Erster Spieltag ist somit der 25.10. Im Folgenden eine Auflistung der Spieltermine:

25.10.
29.11.
13.12.
17.01. (nur B-Klasse, bei Bedarf)
31.01.
28.02.
14.03.
28.03.

Voraussichtlich kann SK Memmingen 07 als Meister der A-Klasse aufgrund von Personalproblemen nicht in die Kreisliga aufsteigen. Da aus der Schwabenliga II Süd niemand absteigt, kann vermutlich die erste Mannschaft des SC Dietmannsried in der Kreisliga verbleiben. Unter diesen Voraussetzungen ergibt sich folgende, vorläufige Aufstellung in der Kreisliga:

SC Sonthofen II
Post-SV Memmingen I
SF Bad Grönenbach II
SK Immenstadt 09 I
TSV Kottern - St. Mang I
SK Marktoberdorf II
SK Marktoberdorf III
unklar, evtl. SC Dietmannsried I

A-Klasse:

SK Memmingen 1907
Post-SV Memmingen III
SC Dietmannsried I (evtl. Kreisliga)
SC Kaufbeuren 1892 II
SK Obergünzburg II
SC Kempten 1878 II
Post-SV Memmingen II
SV Bernbeuren
evtl. Post SV Memmingen IV

B-Klasse:

Post-SV Memmingen IV (evtl. A-Klasse)
Post-SV Memmingen V
TSV Kottern - St. Mang II
SC Kempten 1878 III
SV Cambodunum Kempten
SF Bad Grönenbach III
SC Dietmannsried II
SC Sonthofen III
SK Immenstadt 09 II
(weitere Mannschaften werden evtl. noch gemeldet)

Die endgültigen Mannschaftsmeldungen müssen bis zum 17. August beim Spielleiter vorliegen.

Die vorläufige Vergabe der Meisterschaften führt zu folgendem Ergebnis:

Senioren Einzelmeisterschaft: Kempten, Gasthof Waldhorn, 22. - 24. Januar 2009
Schnellschachmeisterschaft Einzel: SK Immenstadt, 6. Januar 2009,
Einzelblitz: Kempten, 21. Mai 2009 (Vatertag)
Einzelmeisterschaften: Kempten, 31.10. - 02.11.2008
Mannschaftsblitz: Post-SV Memmingen, 16. November 2008
Jugendeinzelmeisterschaften: Marktoberdorf, 07 - 09. November 2008

Harry Riegger macht auf die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Vereinsgründung des SK Immenstadt 09 aufmerksam. Der Verein wird in diesem Rahmen die Bayerische Meisterschaft ausrichten und parallel dazu ein Open veranstalten, bei dem sich die besten zwei Spieler für die nachfolgende Bayerische Meisterschaft qualifizieren können. Harry Riegger bittet um entsprechende Resonanz aus der Region.

Hermann Weiß spricht Hans Brugger seinen Dank für die gute Pressearbeit für die Simultanveranstaltung mit Elisabeth Pächtz aus.

Friedrich Pfanzelt teilt mit, dass der Schachklub Marktoberdorf Material für Lebendschach besitzt (Spielfeld, Kleidung, etc.), das ausgeliehen werden kann.

Der erste Vorsitzende schließt die Sitzung und dankt allen Anwesenden.

Manfred Schweizer, 1. Vorsitzender

Tobias Klug, Schriftführer